



Wir in Homberg
(Efze)

Buchspende vom Förderkreis Hans Staden

Michael Spork vom Förderkreis Hans Staden übergab ein besonderes Buch an die Leiterin der Homberger Stadtbücherei. Es handelt sich um den Tagungsband „Hans Staden“. Während der wissenschaftlichen Tagung im historischen Rathaussaal zum Thema: Hans Staden - Sein Werk, seine Zeit und seine Wirkung, vor zwei Jahren entstand die Idee einer Veröffentlichung der spannenden Vorträge.

In Kooperation des Förderkreises Hans Staden mit dem Förderverein Haus der Reformation Homberg (Efze) e. V. wurde der Tagungsband realisiert. Er ist auf dem Buchmarkt erhältlich. Dieser Band wird auch am 8. September 2019, um 15.00 Uhr in der ehem. Engelpothke, im Haus der Geschichte der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Homberger Hans Staden reiste 1548 als Landsknecht in das bereits als „Brasilien“ bekannte brasilianische Küstengebiet und kämpfte dort 1549 bei Pernambuco gegen aufständische Indianer. Nach der Rückkehr entschloss er sich 1550, mit der spanischen Sanabria-Expedition in das Gebiet von La Plata zu fahren. Nachdem die drei Schiffe in Stürmen gesunken waren, konnte er sich mit mehreren anderen Schiffbrüchigen an die südbrasilianische Küste retten, wo sie über



Michael Spork übergab den Tagungsband über Hans Staden der Leiterin der Homberger Stadtbücherei, Ute Bipper-Rölke.
Text u. Foto: Uwe Dittmer

zwei Jahre im Regenwald überlebten und in der Folge wurde er von kannibalischen Tupinambá-Indianern gefangen genommen und nach Ubatuba verschleppt. Er sollte bald an einem Festtag der Tupinambá rituell getötet und verspeist werden. Wie durch ein Wunder überlebte er, kehrte nach

Europa zurück und veröffentlichte 1557 sein Buch „Warhaftige Historia“. Es ist heute ein außerordentlich wichtiges Werk für die Brasilien-Forschung. Und genau ein Teil dieser Forschung wird in dem neuen Tagungsband jetzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. (di)

Herzliche Einladung zum DAsein Sommerfest

Donnerstag, 15. August, 18.45 Uhr

DAsein Sommerfest: Eintreffen zum Eröffnungsabend

Mit einem breiten Veranstaltungsangebot möchte die Homberger Autoren.Künstler.Gruppe DAsein auf die Bürger der Region zugehen und die Türen des GLASHAUSES weit öffnen, um den besonderen Projekt-Ansatz ‚von Menschen für den Menschen‘ ohne Schwellenängste erfahrbar werden zu lassen.

Musikalisch führt der Pianist Andreas Köthe durch den Eröffnungsabend, der mit der Begrüßung durch Frau Christine Forster für die Gruppe DAsein beginnt.

In Grußworten werden Stadt, Landeskirche und Bistum die Ziele und Perspektiven des neuen Projekts „DAsein“ aufklingen lassen.

Als besonderer Gast des Abends wird der Projektleiter der GrimmHeimat, Herr Markus Exner, in seinem Grußwort das Projekt „DAsein“ in einen Bezug zu Kunst und Kultur in Nordhessen stellen.

Danach führt der Marburger Fotograf Hans Bechheim die Besucher unkonventionell und persönlich in seine Profession der Makrofotografie ein.

Donnerstag, 15. August, 19 Uhr

DAsein Sommerfest: „Einblicke“

in das fotografische Werk der Makrofotografie des Marburger Fotografen Hans Bechheim.

Vernissage - mit Einführung durch den Künstler.

Mit dem neuen Ausstellungsformat beginnt eine Veranstaltungsreihe der Autoren.Künstler.Gruppe DAsein, bei der auch immer der Mensch hinter den Werken einen ‚Einblick‘ in sein Leben und seine Profession gewährt.

Hans Bechheim kam über „das zunächst als geliebtes Hobby



ausgeübte Fotografieren“ zur professionellen Makrofotografie, die er „mit viel Freude und Leidenschaft weiter entwickelt habe. Sein Motto lautete dabei: „Wenn ich etwas intensiv, sozusagen im Flow-Erleben durchlebe, packt mich schnell die Lust, professionelle Standards anzustreben.“ Seit über 10 Jahren bietet der Marburger Fotograf seine Fotos nun erfolgreich bei verschiedenen Bilderagenturen an. Er ist zudem ein erfolgreicher Fachbuchautor und mit vielen Angeboten im Internet präsent. Die Kunstaussstellung ist vom 16. bis 20 August täglich ab 14 Uhr geöffnet.